

denken bei dem Gehülfgens Berge *) vor uns an den Wunfried oder Bonifacius, als ersten Lehrer der christlichen Religion in diesen Gegenden und an die dadurch über Norddeutschland verbreitete Cultur, und bei der alten Boyneburg **) an die Belehnung Heinrichs des Kindes, des Stammvaters des hessischen Fürstenhauses, mit diesem alten castro Bomeneburg; von da auf die Casseler Kuppe, um Cassel und Göttingen von einem Standpunkte und mit einem Blicke deutlich zu erkennen und unsern dortigen Freunden ein Lebewohl zuzuwinken, steigen dann zum Altarsteine und Frau Hollen Teiche herab, und

*) Gehülfgens Berg — merkwürdig durch die Kapelle die Wunfried (Bonifacius) da bauen ließ, und wohin noch gewallfahrtet wird. Zuvor soll er Stufenberg, von Stufo, einem daselbst verehrten Gotte der Deutschen, geheißen haben.

**) Böne, (Boine-) burg, Bomeneburgum auch Bometberg genannt. — Mit ihr ward Heinrich das Kind belehnen.